

Pressemitteilung

Nr. 027 / 2019 – 01. Juli 2019

Sperrfrist: Montag, 01. Juli 2019, 09:55 Uhr

Der Ausbildungsmarkt im Juni 2019 Start der heißen Phase am Ausbildungsmarkt

Ausbildungsmarkt

Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen:	3.375
Vergleich zum Vorjahr:	+30 / +0,9%
Versorgte Bewerber	2.176
Vergleich zum Vorjahr:	-58 / -2,6%
Gemeldete Berufsausbildungsstellen: (davon 56 außerbetrieblich)	2.957
Vergleich zum Vorjahr:	+279 / +10,4%
Gemeldete <u>betriebliche</u> Berufsausbildungsstellen:	2.901
Vergleich zum Vorjahr:	+244 / +9,2%

„Bis zum Start der großen Ferien sind es nur noch knapp 2 Wochen und viele Jugendliche wissen nicht, wie es danach weitergeht. Zu den unversorgten Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, kommen diejenigen hinzu, die mit einem Plan B in der Tasche nach wie vor lieber eine Ausbildung beginnen möchten. Zusammen waren das im Juni gut 1.600 junge Duisburgerinnen und Duisburger, die ihre Chance auf Ausbildung weitersuchen. Bei 2.901 gemeldeten betrieblichen Ausbildungsplätzen können wir uns weiter über eine Steigerung des Ausbildungsangebots in Duisburg freuen. Aktuell stehen 1.135 Ausbildungsplätze zur Verfügung und noch ist für Jugendliche und Unternehmen vieles möglich. Doch jetzt ist auch Flexibilität gefragt. Das kann für den jungen Menschen ein Ausbildungsberuf sein, der dem Wunschberuf ähnlich ist oder auch der Blick über die Duisburger Stadtgrenzen hinaus. Auch für unsere Berufsberatung läuft jetzt die heiße Phase an, denn der Kontakt zum Jugendlichen wird intensiver. Erst vor wenigen Tagen waren über 250 hoch motivierte Jugendliche bei unserer Veranstaltung „Mit Ausbildungsplatz in die Ferien“ und wurden über ihre Möglichkeiten beraten. Anstatt bei hochsommerlichen Temperaturen die Sonne zu genießen, war es diesen jungen Menschen wichtiger, ihre Chance auf Ausbildung zu ergreifen. Der Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Duisburg präsentierte offene Ausbildungsstellen und konnte den Unternehmen viele Bewerber vorschlagen. Es gibt ihn also noch – den Fachkräftenachwuchs. Daher lohnt es sich für die Unternehmen den heißen Draht zu ihrem Vermittler zu halten und freie Ausbildungsstellen zu



melden. Wer Fachkräfte sucht, muss investieren und gleichzeitig offen und flexibel sein. Ich kann den Unternehmen daher nur raten, den Blick auf den jungen Menschen hinter dem Zeugnis zu werfen, um die gesamte Palette an Talenten kennenzulernen,“ erklärt Astrid Neese, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Duisburg.

Gemeldete Ausbildungsstellen und Bewerber

Seit Beginn des Berichtsjahres am 1. Oktober 2018 haben sich 3.375 Bewerber/innen für Ausbildungsstellen bei der Berufsberatung in Duisburg gemeldet, das sind 30 mehr als im Vorjahr. Davon gelten aktuell 2.176 mit einer Ausbildungsstelle, einem Studienplatz oder sonstiger Alternative versorgt. 1.199 junge Menschen suchen aktuell noch eine Ausbildung. Hinzu kommen die 402 Bewerber und Bewerberinnen, die zwar schon eine Alternative zu einer Ausbildungsstelle haben, aber vorrangig ihren Ausbildungswunsch noch verwirklichen möchten.

Demgegenüber konnte der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und des Jobcenter Duisburg insgesamt schon 2.901 betriebliche Ausbildungsstellen akquirieren, 279 mehr als im letzten Jahr. Von diesen sind aktuell noch 1.135 Ausbildungsstellen unbesetzt (74 weniger als im Juni 2018).

Bewerberstruktur

Nach wie vor ist ein Schulabschluss eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Von den aktuell 3.375 gemeldeten Bewerbern verfügen 3.278 Personen und damit 97 % über einen Schulabschluss. 21 Prozent der Jugendlichen bewerben sich mit einem Hauptschulabschluss. Über einen mittleren Bildungsabschluss/Realschulabschluss verfügen fast 40 Prozent der Bewerberinnen und Bewerber. 20 Prozent können die Fachhochschulreife nachweisen und knapp 18 Prozent haben das Abitur.

Doch nach wie vor gelingt der Einstieg in die Ausbildung nicht immer unmittelbar nach der Schule. Die Hälfte aller Bewerber (1.694) hat die Schule nicht im Berichtsjahr, sondern in den Vorjahren verlassen und zunächst eine Alternative zur Ausbildung ergriffen.

Freie Stellen gibt es vor allem noch in diesen Berufen (Top 10):

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel (84)
- Verkäufer/in (78)
- Kaufmann/-frau - Büromanagement (60)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik (49)
- Kaufmann/-frau - Spedition/Logistikdienstleistungen (45)
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (42)
- Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk - Bäckerei (35)

- Medizinische/r Fachangestellte/r (34)
- Fachkraft - Lagerlogistik (30)
- Industriemechaniker/in (26)

Kontakt zur Agentur für Arbeit Duisburg – für Bewerber und Betriebe:

- **Jugendliche**, die Kontakt zur Berufsberatung oder eine Berufsausbildungsstelle suchen, können sich unter der gebührenfreien Service-Rufnummer **0800 4 5555 00** an die Agentur für Arbeit wenden und einen Beratungstermin vereinbaren. Informationen gibt's auch im Internet auf www.arbeitsagentur.de
- **Unternehmen**, die ein Gespräch wünschen oder Ausbildungsstellen mitteilen möchten, erreichen den gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und jobcenter Duisburg unter der Servicenummer **0800 4 5555 20**.